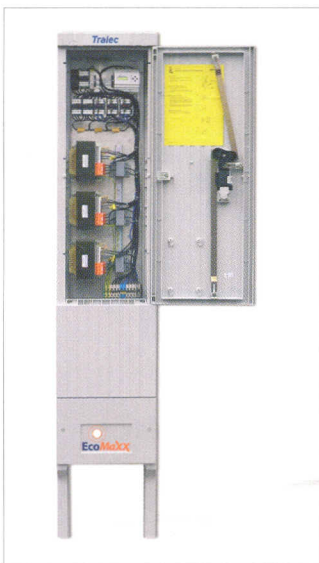


Energiesparanlagen senken Stromverbrauch von Straßenlaternen



Mit Ecomaxx St-2 verbrauchen Straßenbeleuchtungen zwischen 18 und 35 % weniger Strom

Die Stadt Hagenow setzt hinsichtlich der Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung auf die Energiesparanlagen Ecomaxx St-2 der Tralec GmbH, Reinbek. Diese senken die Netzspannung auf das untere Niveau der von der DIN IEC 38 vorgeschriebenen Spannungshöhe im Niederspannungsnetz der Europäischen Union und sparen so zwischen 18 und 35 % des Energieverbrauchs.

Die Ecomaxx St-2 werden als Rackversion in die Stromverteilerkästen eingebaut oder in einem separaten Schaltschrank. Im Probebetrieb in Hagenow ergab sich eine Energieeinsparung von 20 %; nach der Feinparametrierung und Anpassung des Beleuchtungsprofils ist ein noch größerer Einspareffekt zu erwarten. Die Energiesparanlagen Ecomaxx St-2, die mit zwei Absenkestufen arbeiten, können das gewünschte Beleuchtungsprofil über Fernschaltung mit Funk-Rundsteuerempfängern einstellen. Damit ist auch in den verkehrsärmeren Nachtstunden ein ausreichendes und gleichmäßiges Beleuchtungsniveau mit einem optimalen Einspareffekt gegeben.

Ecomaxx St-2 arbeitet wie ein Transformator. Dadurch, dass es die Sinusform des Wechselstroms beibehält, entstehen keine Transienten und Oberwellen, die zu Störungen in Geräten führen können. Bedingt durch dieses Transformatorprinzip sind im Vergleich zu anderen Funktionsprinzipien keine Änderungen am bestehenden Straßenbeleuchtungsnetz erforderlich. (38397)

www.tralec.de

Energiedatenmanagement nach Maß

Um das Energiedatenmanagement (EDM) im Auftrag ihrer Kunden bestmöglich vornehmen zu können, hat Endanet nun zwei Software-Systeme im Einsatz: »Prophet Solutions« und »First x«. Kunden haben so die Wahl, auf welchem System ihr Datenmanagement stattfinden soll. »Beide Lösungen haben ihre Stärken, die wir im Interesse unserer Kunden bestmöglich einsetzen möchten«, so Holger Tiedt, Prokurist bei Endanet. Welches EDM-System zu den jeweiligen Kundenanforderungen am besten passt, hängt von mehreren Faktoren ab: Von

der Energieart (Strom/Gas), den vorrangig durchzuführenden Prozessen, den Schnittstellen zu den kundeneigenen IT-Systemen oder beispielsweise den erforderlichen Kommunikationsschritten und den Customising-Möglichkeiten.

»Interessenten fällt es oft nicht leicht, die Wahl zu treffen, daher integrieren wir in den Start eines Projekts auch die Aufgabenanalyse und Beratung«, erklärt H. Tiedt. Dabei profitieren Kunden von den Erfahrungen, die das Erfurter Team bei diversen Installationsprojekten gemacht hat.

Prophet Solutions und First x unterstützen die Bilanzierung bis hin zur Mehr-/Mindermengenberechnung, die Zählerfemauslesung und das Ausrollen von Lastprofilen sowie weitere EDM-Prozesse im Strom- bzw. Gasmarkt. Auch das Portfolio- und Fahrplanmanagement kann mit den Lösungen vorgenommen werden. Beide sind außerdem mandantenfähig und ermöglichen so die strikte Trennung der Kundendaten. Ebenfalls gemeinsam bieten sie die Option, über einen Webclient auf die eigenen Daten zuzugreifen.

Von der Fremdvergabe der EDM-Aufgaben profitieren vor allem die Unternehmen, bei denen das Energiedatenmanage-

ment nur einen kleinen Teil der Tagesaufgabe darstellt und eine tiefe Einarbeitung in die Randbedingungen überproportional viel Arbeit aufwerfen würde. Diese Kundengruppe vermeidet auch hohe Lizenzkosten und den Aufwand für die Softwarepflege. Gegenüber einer Inhouse-Lösung bietet sich ein weiterer Vorteil, wie H. Tiedt hervorhebt: »Ab Projektstart vergeht typischerweise kein Monat, bis wir die EDM-Aufgaben des Kunden im Tagesgeschäft abwickeln.«

(38398)

www.endanet.de

Grenzenlose Kommunikation für den mobilen Mitarbeiter

Motorola hat mit dem MC55 das kleinste und leichteste Mitglied seiner Enterprise Digital Assistant (EDA) Suite vorgestellt. Der MC55 vereint das Leistungsvermögen von Handy, Funkgerät, Barcode-Scanner, Digitalkamera und mobilem Computer mit einem kompakten Design. Vor allem für die Anforderungen von mobilen Mitarbeitern konzipiert, eignet sich das Gerät sowohl für den Einsatz innerhalb wie auch außerhalb von Gebäuden. Mit dem MC55 können mobile Mitarbeiter jederzeit auf geschäftskritische Sprach- und Datendienste sowie auf wichtige Applikationen zugreifen und so ihre Produktivität erhöhen, Anfragen schneller beantworten und ihren Kundendienst optimieren.

Der MC55 hat ein 3,5"-Display, eine vollwertige Tastatur und basiert auf der Mobile-Computing-Plattformarchitektur von Motorola. Gleichzeitig ist der Mid-Range-EDA aufgrund seiner Schalenbauweise besonders robust. Das Gerät lässt sich problemlos an Wireless WAN über die Standards GSM, GPRS und EDGE anbinden. Mit seinen zahlreichen weiteren Funktionen, wie beispielsweise dem integrierten GPS, ermöglicht der MC55 ein breites



Der MC55 hat eine Vielzahl von Optionen für die Datenerfassung

Spektrum von standortbasierten Echtzeit-Applikationen – angefangen von der Übermittlung von Wegbeschreibungen für Fahrer über die Lokalisierung ganzer Fahrzeugflotten bis hin zu neuen Telematik- und Navigationsfunktionen wie Geofencing und Bread-Crumbing. (38399)

www.motorola.com/mc55